

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, Praxis Check im Wiener „bunten Wohnregal“ – Bezahlbar gebaut – Jetzt wird erste Bilanz gezogen. Seien auch Sie dabei!

Sprache ist doch etwas Feines. Heißt es in Österreich Leistbarkeit, meinen wir Bezahlbarkeit. Und doch dreht es sich immer nur um den „Wohnbau für das Existenzminimum“. So sagt man in Wien und dies schon seit Jahrzehnten. Ja, man hat Erfahrung. Das ist die Chance für einen Praxis-Check von WohnenPlus, diesmal am 20. September in Wien. Zwei Jahre nach der Fertigstellung zeigt der Vorstand der Heimbau seinen Beitrag zu diesem Thema. 148 Wohnungen, in Wien schon als buntes „Wohnregal“ berühmt. Und wie bei einem Check so üblich, wird kräftig hinterfragt. Stimmt die Qualität? Fühlen die Mieter sich wohl? Was muss geändert werden? Etc.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de Gerd Warda; Foto WOWIheute

Clou: 30 Jahre Garantie. Einbauzeit ist eine Woche, die Bewohner bleiben in der Wohnung. Wer ist in Holland mit im Boot? Die Wohnungsunternehmen, die hohe Stückzahlen garantieren. Der Staat, der die Gesetze der Idee angepasst hat. Die Banken, die eine extrem günstige Finanzierung anbietet. Jetzt kommt eine gute Idee zu uns, und hier werden nur noch Zulieferer gesucht, die die Produkte liefern. Die dena sieht in Deutschland einen 120 Milliarden Euro-Markt. Interessiert? Mehr Infos ab Seite 7.

Klicken Sie mal rein.

Ihr Gerd Warda

Eine spannende Veranstaltung für alle die bezahlbar Bauen und über den Tellerrand schauen wollen. Das Programm und Link zur Anmeldung finden Sie ab Seite 9.

Nullenergiestandard im Bestand

Sprechen wir über leistbar oder bezahlbar, geht es immer nur um den Neubau der erhofften 300 bis 400.000 Wohnungen pro Jahr. Bezahlbar und leistbar muss aber auch die Modernisierung unseres Wohnungsbestands sein. Hier stehen wir vor einem Berg von rund 20 Millionen Wohnungen. Sicher ein Teil wird durch Neubauten ersetzt, aber die Mehrzahl bleibt. Dies heute und in Zukunft. So kommt gerade zur rechten Zeit die Initiative Energiesprung Deutschland, koordiniert von der dena und unterstützt vom GdW. Worum geht es? Zuerst hat die dena über den Tellerrand geschaut, nach Holland. Dort hat sich ein junges Team gefragt, wie bekommt man im Bestand die Energiewende mit Nullenergiestandard im Gebäude bezahlbar unter eine Hut. Vorfertigung ist die Antwort. Dach mit PV, Fassade und Heiztechnik und dann der

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes **Heft 90** erscheint am **26. September 2018**

Juli 2018. Eine neue Technik-Ausgabe, mit neuen Inhalten.

- * Trave-Chef Dr. Matthias Rasch: Bauen muss nachhaltig und bezahlbar bleiben.
- * Schadenprävention – Sieben Punkte, damit das Wasser nach Starkregen nicht ins Haus kommt
- * Vorsicht Asbest: Ältere Brandschutzklappen oft in desolatem Zustand
- * Achtung Schimmel - Graffiti-Entfernung nicht auf die lange Bank schieben
- * Digitales Mieterportal eröffnet eine ganz neue Kundenbeziehung